

Fotorecht

Recht der Aufnahme, Gestaltung
und Verwertung von Bildern

Herausgegeben von
Prof. Dr. Thomas Hoeren
und
Michael Nielen

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3 503 06387 0

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin
Druck: Bitter, Recklinghausen

Vorwort

Die Fotografie – professionell genutzt oder als Massenmedium – spielt im Rechtsverkehr eine immer größer werdende Rolle. Im Zuge der wachsenden technischen Möglichkeiten, vor allem im digitalen Bereich, stellen sich verstärkt Fragen der Verwertungsmöglichkeiten, aber auch deren Eingrenzung zum Schutze der Fotografen und zur finanziellen Nutzbarkeit fotografischer Aufnahmen.

Dieses Buch soll das Verhältnis zwischen Bildanbieter und Bildverwerter beleuchten, Hinweise für eine effektive und faire Zusammenarbeit geben, es soll dem Fotografen aber auch die Möglichkeiten aufzeigen, die das Gesetz zur Sicherung und zum Schutz seiner Existenzgrundlage bietet. Schwerpunkt bildet dabei die urheberrechtliche Betrachtung der Fotografie.

Die Idee zum vorliegenden Werk ist entstanden im Rahmen eines Seminars zum Thema Fotorecht am Institut für Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) an der Universität Münster und ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit von Studenten, Praktikern und Mitarbeitern des Instituts. Es richtet sich an Fotografen, Verwerter und Bildagenturen, aber auch an Rechtsanwälte, die in diesem Bereich tätig sind, und an juristisch interessierte Leser. Auch wenn wir als Herausgeber nicht mit allen in diesem Band enthaltenen Aussagen inhaltlich vollständig übereinstimmen, zeigt sich doch, dass auch die studentische Forschungstätigkeit einen eigenständigen Wert haben kann. Themenbereiche, die im Rahmen des Seminars nicht abgedeckt worden sind, wurden ergänzend von Mitarbeitern des ITM bearbeitet.

Insgesamt bietet das Werk einen Überblick über den Rechtsbereich Fotografie unter gleichzeitiger Darstellung der einschlägigen Rechtsprechung. Berücksichtigt worden sind zudem die Änderungen durch das Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft.

Ein besonderer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts, durch deren aktive Zusammenarbeit und ständige Aktualisierung der Beiträge dieses Buch entstanden ist. Redaktionsschluss ist Dezember 2003 gewesen.

Münster, im Januar 2004

Prof. Dr. Thomas Hoeren
Michael Nielen

Inhaltsübersicht

	Seite
Teil 1: Technische und wirtschaftliche Grundlagen	29
A. Technische Grundlagen der Fotografie (<i>Hempel</i>)	31
I. Die Geschichte der Fotografie	31
II. Der aktuelle Stand der Fototechnik	34
III. Fotografisches Sehen	45
B. Wirtschaftliche Grundlagen und Organisation des Fotomarktes (<i>Berndzen</i>)	45
I. Die Ursprünge des Fotomarktes	45
II. Die Organisation der Fotografen	47
III. Vermarktung durch Agenturen, Galerien und Auktionshäuser	51
IV. Die Verwender – Zeitungen, Zeitschriften, Kunstbuchverlage	54
V. Gemeinsame Interessenvertretungen	55
VI. Das Foto in der Kunstwelt	56
VII. Fotografie und Industrie	57
Teil 2: Fotografen und ihre Rechte	59
A. Fotografie und Urheberrecht	61
I. Die Fotografie im System des Urheberrechts (<i>Winzer</i>)	61
II. Urheberpersönlichkeitsrechtliche Aspekte der Fotografie (<i>vom Hofe</i>)	80
III. Urheberrechte und Leistungsschutzrechte des Fotografen (<i>Fleer</i>)	94
IV. Die Einräumung von Nutzungsrechten (<i>Naus</i>)	108
V. Die Fotografie und die unbekanntene Nutzungsart (<i>Naus</i>)	122
VI. Urheberrechtliche Ansprüche bei unberechtigter Nutzung (<i>Wiesemann</i>)	132
VII. Die digitale Bildaufnahme und -verarbeitung (<i>Nielen</i>)	147
VIII. Urheberrechtliche Schranken für die Nutzung von Fotografien (<i>Lindenau</i>)	177
B. Die Rechtsstellung des Fotografen	200
I. Verwertungsgesellschaften und Fotografen (<i>Winkelsträter</i>)	200
II. Abgrenzung zwischen Kunst und Gewerbe (<i>Doepner</i>)	215
Teil 3: Die Fotografie im Rechtsverkehr	231
A. Fotografie und Vertragsrecht	233
I. Musterverträge für Fotorechte (<i>Mercelot</i>)	233
II. Honorarverträge für Fotomodelle (<i>Conrady</i>)	255
B. Rechtliche Grenzen	269
I. Persönlichkeitsrechtliche Schranken bei der Berichterstattung über Personen (<i>Laumann</i>)	269
II. Das Recht am eigenen Bild (<i>Koska</i>)	283
III. Werberechtliche Grenzen der Verwendung von Fotos (<i>Fresen</i>)	310

IV. Fotografierverbote (<i>Jakubik</i>)	316
C. Schutz der Fotografie	329
I. Technische Schutzmaßnahmen und Informationen zur Rechte- wahrnehmung (<i>Stauder</i>)	329
II. Wettbewerbsrecht und sonstige Schutzrechte (<i>Dierking</i>)	353

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort	5	
Inhaltsübersicht	7	
Abkürzungsverzeichnis	25	
TEIL 1:		
Technische und		
wirtschaftliche Grundlagen		
	29	1–63
A. Technische Grundlagen der Fotografie	31	1–32
I. Die Geschichte der Fotografie	31	2–9
1. Physikalische Entdeckungen	31	2
2. Chemische Entdeckungen	31	3
3. Die ersten Fotografien	32	4–6
4. Der erste Rollfilm	32	7–8
5. Die weitere Entwicklung bis heute	33	9
II. Der aktuelle Stand der Fototechnik	34	10–31
1. Wie entsteht ein analoges Bild?	34	11–17
a) Der Verschlussvorhang	34	12
b) Die Blende	34	13
c) Die Blendeneröffnung	35	14
d) Der Belichtungsmesser	35	15
e) Der gestalterische Umgang mit Blende und Ver-		
schlusszeit	36	16
f) Selektive Schärfentiefe	37	17
2. Kameratypen	38	18–20
a) Großformatkameras	38	18
b) Das Kleinformat	38	19
c) Das Mittelformatsystem	39	20
3. Die Objektivpalette	39	21–23
a) Die Brennweite	39	22
b) Die Lichtstärke	40	23
4. Das Filmmaterial	40	24–27
a) Filmempfindlichkeit	40	25
b) Negativ- und Positivfilm	41	26
c) Spezialfilme	42	27
5. Die Filter	42	28
6. Die Digitaltechnik	42	29–31
a) Digitale Kameramodelle	43	30
b) Analog – contra Digitaltechnik	44	31
III. Fotografisches Sehen	45	32

B.	Wirtschaftliche Grundlagen und Organisation des Fotomarktes	45	33–63
I.	Die Ursprünge des Fotomarktes	45	33–37
II.	Die Organisation der Fotografen	47	38–49
	1. Die Amateurfotografie	47	38–41
	a) Gesellschaft für Fotografie e.V. (GfF)	48	40
	b) Der net. foto.art.club (nfac)	48	41
	2. Die professionelle Fotografie	48	42–49
	a) Ausbildungsmöglichkeiten zum Fotografen	48	43
	b) Die Studiofotografie	49	44–48
	aa) Der Centralverband Deutscher Berufsphotographen (CV)	49	45
	bb) Der Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	49	46
	cc) Der Arbeitskreis Portrait Photographie International e.V. (APPI e.V.)	50	47
	dd) Der Arbeitskreis Werbe-, Mode-, Industriefotografie (AWI)	50	48
	c) Die journalistische Fotografie	50	49
III.	Vermarktung durch Agenturen, Galerien und Auktionshäuser	51	50–56
	1. Bildagenturen	51	50–53
	a) Der Bundesverband der Pressebildagenturen, Bilderdienste und Bildarchive e.V. (BVPA)	51	51
	b) Die Deutsche Presse-Agentur GmbH (dpa)	52	52
	c) Die Bedeutung von Online-Bildagenturen	52	53
	2. Modellagenturen	53	54
	3. Galerien	53	55
	4. Auktionshäuser	53	56
IV.	Die Verwender – Zeitungen, Zeitschriften, Kunstbuchverlage	54	57
	1. Zeitungen und Zeitschriften	54	57
	2. Kunstbuchverlage	54	57
V.	Gemeinsame Interessenvertretungen	55	58–61
	1. Die Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST	55	58
	2. Die Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V. (DGPh)	55	59
	3. Der Art Directors Club für Deutschland (ADC)	56	60
	4. Der Arbeitskreis Digitale Fotografie e.V. (ADF)	56	61
VI.	Das Foto in der Kunstwelt	56	62
VII.	Fotografie und Industrie	57	63
TEIL 2:			
	Fotografen und ihre Rechte	59	64–347
A.	Fotografie und Urheberrecht	61	64–301
I.	Die Fotografie im System des Urheberrechts	61	64–102
	1. Die Grundzüge des Urheberrechts	61	65–80

a)	Schutzgegenstand und -zweck	61	65
b)	Die Stellung des Urheberrechts in der Rechtsordnung .	62	66–72
aa)	Allgemeines	62	66
bb)	Verwandte Rechtsgebiete	63	67–70
cc)	Abgrenzung zum Sachenrecht	65	71
c)	Das Urheberrechtsgesetz	66	73–80
aa)	Systematik	66	73
bb)	Die Verwertungsrechte als Ausdruck der Anerkennung des geistigen Eigentums des Urhebers. . .	67	74–75
cc)	Verwertungsrecht und Urheberpersönlichkeitsrecht	69	76
dd)	Der Urheber.	69	77–79
ee)	Urheberrolle.	70	80
2.	Die Fotografie im Urheberrecht.	70	81–101
a)	Die Entwicklung des Urheberrechts an Fotografien von den Anfängen bis zur Gegenwart.	71	82–89
aa)	Der Lichtbildschutz bis zum Ende des 2. Weltkriegs	71	82–85
bb)	Entwicklung des Lichtbildschutzes in der BRD und der DDR.	73	86–87
cc)	Der Lichtbildschutz nach der Wiedervereinigung.	74	88–89
b)	Schutz der Lichtbilder und Lichtbildwerke	76	90–101
aa)	Schutzinhalt	76	90–99
(1)	Verwertungsrechte des Urhebers (für Lichtbildwerke)	76	91–97
(2)	Verwertungsrechte des Lichtbildners.	78	98–99
bb)	Urheberrechtlicher Schutz für Fotografien mit sittenwidrigen Abbildungen.	79	100
cc)	Schutzdauer und Fristberechnung.	79	101
3.	Wichtige multinationale Abkommen.	80	102
II.	Urheberpersönlichkeitsrechtliche Aspekte der Fotografie.	80	103–127
1.	Entwicklung und Grundlagen der Urheberpersönlichkeitsrechte (Droit moraux)	81	104–110
a)	Abgrenzung zum Allgemeinen Persönlichkeitsrecht	81	105
b)	Abgrenzung zu den urheberrechtlichen Verwertungsrechten	82	106–110
aa)	Dualistische Theorie	83	107
bb)	Monistische Theorie	83	108
cc)	Auswirkungen auf die Übertragbarkeit.	84	109–110
2.	Die Urheberpersönlichkeitsrechte im Einzelnen	85	111–124
a)	Das Veröffentlichungsrecht (§ 12 UrhG)	85	112–113
b)	Das Änderungs- und Entstellungsverbot (§ 14 UrhG) .	86	114–117
aa)	Allgemeine Betrachtung	86	115–116
bb)	Das Entstellungsverbot in Zeiten der digitalen Bildbearbeitung	88	117
c)	Das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft (§ 13 UrhG)	89	118–124

aa)	Historische Entwicklung	89	119
bb)	Internationaler Vergleich	90	120
cc)	Rechte des § 13 UrhG	90	121–122
dd)	Einschränkungen des Namensnennungsrechts.	92	123–124
(1)	Durch Vertrag	92	123
(2)	Aufgrund der Branchenübung	92	124
3.	Schadensersatzansprüche der Fotografen	93	125–126
4.	Initiative der Fotografenverbände zur Durchsetzung des UPR	94	127
III.	Urheberrechte und Leistungsschutzrechte des Fotografen ...	94	128–152
1.	Lichtbildschutz, § 72 UrhG	95	129–143
a)	Schutzgegenstand.	95	129–142
aa)	Definition	95	129–135
(1)	Reproduktionen	95	130
(a)	Urbild	96	130
(b)	Mindestmaß an persönlicher geistiger Leistung	96	130
(2)	Passbilder	97	131
(3)	Spezielle Fotografieeinsätze.	98	132–133
(a)	Luftbilder und kartographische Ortho- photos	98	132
(b)	Satellitenaufnahmen	98	133
(4)	Amateurfotos	98	134
(5)	Zufällige Aufnahmen	99	135
bb)	Erzeugnisse, die ähnlich wie Lichtbilder her- gestellt werden	100	136–142
(1)	Fernsehbild	100	137
(2)	CAD- und CAM-Bilder	100	138
(3)	Digitale Bilder.	100	139–142
(a)	Schutz der elektronisch aufgezeichneter Bilder.	101	140
(b)	Schutz bei der Digitalisierung herkömm- licher Fotos.	102	141
(c)	Schutz der elektronischen Bildbearbei- tung	102	142
b)	Zusammenfassung	103	143
2.	Lichtbildwerke gem. § 2 Abs. 1 Nr. 5 UrhG	103	144–151
a)	Persönlich geistige Schöpfung, § 2 Abs. 2 UrhG	103	145–149
aa)	Menschliches Schaffen.	104	146
bb)	Geistige Schöpfung	105	147
cc)	Persönliche Schöpfung	105	148–149
b)	Schutzgegenstand.	106	150–151
aa)	Lichtbildwerke.	106	150
bb)	Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaf- fen sind	107	151
3.	Abgrenzung Lichtbildwerk vom einfachen Lichtbild	107	152

IV.	Die Einräumung von Nutzungsrechten	108	153–180
1.	Umfang der Rechteinräumung	108	154–172
a)	Vertragliche Rechteinräumung	109	154–157
aa)	Trennungsprinzip	109	155
bb)	Form der Einräumung von Nutzungsrechten	109	156
cc)	Nutzungseinräumung bei künftigen Werken	110	157
b)	Nutzungsarten	110	158
c)	Einzelne oder alle Nutzungsrechte	111	159
d)	Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	111	160
e)	Beschränkungen von Nutzungsrechten	112	161–164
aa)	Räumliche Beschränkung	112	162
bb)	Zeitliche Beschränkung	112	163
cc)	Inhaltliche Beschränkung	113	164
f)	Spezielle Auslegungsregeln	113	165–170
aa)	Verwertung einer Bearbeitung, § 37 Abs. 1 UrhG	113	166
bb)	Beiträge zu Sammlungen, § 38 UrhG	113	167
cc)	Arbeits- und Dienstverhältnis, § 43 UrhG	114	168
dd)	Veräußerung des Originals, § 44 UrhG	114	169
ee)	Bildnisse, § 60 UrhG	115	170
g)	Zweckübertragungsgrundsatz	116	171–172
2.	Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	117	173–177
a)	Verträge mit Verwertern	117	174–175
aa)	Verträge zwischen Verwertern und Bildagenturen	117	174
bb)	Verträge zwischen Verwertern und frei schaffenden Fotografen	118	175
b)	Wahrnehmungsvertrag der VG Bild-Kunst	119	176
c)	Fotografen im Anstellungsverhältnis	119	177
3.	Angemessene Vergütung	120	178–179
4.	Übertragung von Nutzungsrechten	121	180
V.	Die Fotografie und die unbekannte Nutzungsart	122	181–194
1.	Bedeutung des § 31 Abs. 4 UrhG	122	182–183
2.	Unbekannte Nutzungsart	123	183–193
a)	Selbständigkeit	123	184–185
b)	Neuheit	124	186
c)	Risikogeschäfte	125	187
d)	Einzelbeispiele	126	188–193
aa)	CD	126	188
bb)	CD-ROM	126	189
cc)	Digitalisierung	128	190
dd)	DVD	128	191–192
(1)	DVD als Datenspeicher oder Tonträger	128	191
(2)	DVD als Filmträger	128	192
ee)	Online-Nutzung	129	193
3.	Reformbestrebungen zu § 31 Abs. 4 UrhG	130	194
VI.	Urheberrechtliche Ansprüche bei unberechtigter Nutzung	132	195–222
1.	Ansprüche aus dem Urheberrecht	132	195–214
a)	Schadensersatzansprüche	132	196–207

aa)	Verletzung	133	197
bb)	Widerrechtlichkeit.....	133	198–199
cc)	Verschulden	135	200
dd)	Kausaler Schaden.....	136	201
ee)	Rechtsfolge.....	136	202–207
(1)	Tatsächlicher Schaden	137	203–204
(2)	Verletzergewinn	138	205
(3)	Angemessene Lizenzgebühr	138	206–207
b)	Unterlassungsansprüche	139	208–210
aa)	Wiederholungsgefahr	139	209
bb)	Erstbegehungsgefahr.....	140	210
c)	Beseitigungsansprüche	141	211
d)	Vernichtungs- und Überlassungsansprüche	141	212
e)	Auskunftsansprüche	142	213–214
2.	Ansprüche aus dem allgemeinen Zivilrecht.....	143	215–216
3.	Durchsetzung urheberrechtlicher Ansprüche.....	144	217–222
a)	Außergerichtliche Durchsetzungsmöglichkeiten	144	217–218
b)	Gerichtliche Durchsetzungsmöglichkeiten.....	145	219–222
aa)	Zuständigkeit.....	145	220
bb)	Prozessführungsbefugnis	146	221
cc)	Klagegegner	146	222
VII.	Die digitale Bildaufnahme und -verarbeitung	147	223–267
1.	Nutzungsmöglichkeiten digitaler Bilder und der elektronischen Bildverarbeitung	147	223
2.	Rechtlicher Schutz der elektronischen Bildaufzeichnung und -verarbeitung	148	224–230
a)	Urheberrechtlicher Schutz elektronischer Aufzeichnungen	149	224–226
aa)	Einordnung elektronischer Aufzeichnungen als Lichtbild(-werk).....	149	225
bb)	Schutzdauer	150	226
b)	Schutz bei der Digitalisierung herkömmlicher Fotografien.....	150	227
c)	Schutz der elektronischen Bildbearbeitung.....	150	228–230
aa)	Kein Lichtbildschutz.....	151	229
bb)	Anderweitiger Schutz	151	230
3.	Persönlichkeitsrechtliche Besonderheiten im Rahmen der elektronischen Bildverarbeitung	152	231–242
a)	Die Veröffentlichung digitaler Bilder	153	232–235
aa)	Differenzierungen innerhalb der elektronischen Zugänglichmachung	153	233–234
bb)	Folgen einer elektronischen Publikation.....	155	235
b)	Die Urheberbezeichnung bei digitalen Bildern und Fotomontagen	156	236–237
c)	Veränderung und Entstellung der fotografischen Vorlage	157	238–239

d) Beschränkungen der Bildmanipulation durch das Recht am eigenen Bild oder das allgemeine Persönlich- keitsrecht	158	240–242
4. Betroffene Verwertungsrechte im Rahmen der elektro- nischen Bildverarbeitung	160	243–251
a) Digitalisierung eines herkömmlich erstellten Fotos.	160	243
b) Speichervorgänge und körperliche Fixierung im Rahmen der Bildnutzung	160	244–246
c) Öffentliche Wiedergabe und öffentliche Zugänglich- machung von Bildern	163	247–249
d) Verbreitungsrecht und Fernübertragung von Bildern in unkörperlicher Form.	165	250–251
5. Zulässigkeit und Grenzen der digitalen Bildbearbeitung und -manipulation	166	252–261
a) Die Einordnung einer digitalen Bildbearbeitung in die urheberrechtlichen Tatbestände	167	253–255
b) Die Herstellung einer Bearbeitung ohne Zustimmung des Berechtigten	169	256
c) Veröffentlichung oder Verwertung einer elektronisch bearbeiteten Bilddatei	170	257–258
d) Rechte an der manipulierten Bilddatei.	171	259
e) Schutz des Betrachters und der abgebildeten Personen.	171	260–261
6. Vertragliche Vereinbarungen im Rahmen der elektro- nischen Bildverarbeitung	173	262–267
a) Die unbekannte Nutzungsart als Grenze neuer Nutzungsverträge	173	263
b) Die Bedeutung ausdrücklicher Vereinbarungen.	174	264–265
c) Besonderheiten bei alten Nutzungsverträgen.	176	266
d) Schrankenbestimmungen als Ergänzung vertraglicher Nutzungsvereinbarungen	176	267
VIII. Urheberrechtliche Schranken für die Nutzung von Fotografien	177	268–301
1. Notwendigkeit und Zulässigkeit von Schrankenbestim- mungen für die Nutzung von Fotografien	177	268
2. Auslegungsregel.	178	269
3. Die Schrankenbestimmungen im Einzelnen	179	270–300
a) Gesetzliche Lizenz und Verwertungsgesellschafts- pflichtigkeit	181	272–282
aa) Vervielfältigung zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 UrhG)	183	275–276
bb) Vervielfältigungen zum eigenen wissenschaft- lichen Gebrauch (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 UrhG).	185	277
cc) Vervielfältigungen zur Aufnahme in ein eigenes Archiv (§ 53 Abs. 2 Nr. 2 UrhG).	185	278–280
dd) Vervielfältigungen zum sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 UrhG)	188	281

ee)	Vervielfältigungen von einzelnen Beiträgen zum eigenen Gebrauch zu Schul- und Prüfungszwecken (§ 53 Abs. 3 UrhG)	188	282
b)	Ersatzlose Aufhebung	188	283–300
aa)	Inhaltliche Schranken	189	284–297
(1)	Schranken zugunsten privater Interessen.	189	284
(2)	Schranken zugunsten der Kulturförderung	189	285–290
(a)	Bild- und Tonberichterstattung (§ 50 UrhG)	190	286–287
(b)	Zitierfreiheit (§ 51 UrhG)	192	288–290
(3)	Schranken zugunsten der Wirtschaft	194	291–297
(a)	Unwesentliches Beiwerk (§ 57 UrhG).	194	292
(b)	Katalogbilder (§ 58 UrhG)	195	293–296
(c)	Werke an öffentlichen Plätzen (§ 59 UrhG)	198	297
bb)	Schutzfrist	198	298–300
(1)	Lichtbildwerke	199	299
(2)	Lichtbilder	199	300
4.	Künftiger Interessenausgleich.	199	301
B.	Die Rechtsstellung des Fotografen.	200	302–347
I.	Verwertungsgesellschaften und Fotografen.	200	302–322
1.	Die Verwertungsgesellschaften im Allgemeinen.	200	303–306
a)	Geschichte	200	303
b)	Tarife und Gesamtverträge, §§ 12, 13 WahrnG	201	304
c)	Aufsicht und Schiedsstelle	201	305
d)	Verteilung der Einnahmen, § 7 WahrnG.	202	306
2.	Die VG Bild-Kunst	203	307–309
a)	Geschichte	203	307
b)	Aufbau	203	308–309
3.	Wahrnehmung der Rechte von Fotografen.	205	310–320
a)	Besonderheiten des Wahrnehmungsvertrages.	205	311–313
aa)	Doppelter Kontrahierungszwang	206	312
bb)	Kollektiv-Individuelle Wahrnehmung.	207	313
cc)	Einbeziehung von Vertragsänderungen durch AGB	207	314
b)	Die einzelnen Rechte.	208	315–320
aa)	Kabelweitersenderecht, § 20b UrhG.	208	315
bb)	Bibliothekstantieme, § 27 UrhG	209	316
cc)	Fotokopiervergütung, § 54a UrhG	210	317–319
(1)	Geräteabgabe, § 54a Abs. 1 UrhG	211	318
(2)	Betreiberabgabe, § 54a Abs. 2 UrhG	212	319
dd)	Vergütung aus Pressespiegeln, § 49 UrhG	212	320
4.	Verteilung der Einnahmen innerhalb der VG Bild-Kunst.	213	321
5.	Aufgabe im digitalen Bereich	214	322
II.	Abgrenzung zwischen Kunst und Gewerbe	215	323–347
1.	Die Problematik.	215	323

2. Die Notwendigkeit einer Abgrenzung	216	324–332
a) Gewerbsmäßiges Handeln	216	325–329
aa) Handwerksordnung	216	326
bb) Gewerbeordnung	218	327
cc) Gewerbesteuergesetz	218	328
dd) Handelsgesetzbuch	218	329
b) Künstlerische Tätigkeit	219	330–332
aa) Künstlersozialversicherungsgesetz	219	331
bb) Umsatzsteuergesetz	219	332
3. Allgemeine Kriterien zur Abgrenzung von Kunst und Gewerbe	220	333–346
a) Der Begriff der Kunst	220	334
b) Präzision	221	335–346
aa) Früherer Ansatz	221	335–336
bb) Entwicklungen in der Rechtsprechung	223	337–346
(1) Personenbezogene Kriterien	223	338–342
(a) Ausbildung	223	338
(b) Werdegang	224	339
(c) Gewerbe- oder Handelsregistereintragung	225	340
(d) Gruppen- oder Verbandszugehörigkeit	225	341
(e) Innere Einstellung	225	342
(2) Ergebnis- bzw. produktbezogene Merkmale	226	343–346
(a) Eigenschöpferische Leistung	226	343–344
(b) Vertriebsweg	228	345
(c) Verwendungszweck	228	346
4. Die richterliche Beurteilung in der Realität	229	347
 TEIL 3: Die Fotografie im Rechtsverkehr		
	231	348–541
A. Fotografie und Vertragsrecht	233	348–405
I. Musterverträge für Fotorechte	233	348–385
1. Unterscheidung nach Berufsgruppen	233	348
2. Einteilung der Vertragsbeziehungen	234	349
3. Nutzungsverträge	234	350–376
a) Übersicht	234	350
b) Vertragsbeziehungen Bildagentur – Verwerter	235	351–362
aa) Aufgabenbereich und Wirken der Bildagenturen	235	351
bb) Rechtsnatur	235	352
cc) Allgemeine Geschäftsbedingungen	236	353
dd) Eingeräumte Nutzungsrechte	236	354
ee) Pauschalierter Schadensersatz	237	355
ff) Honorarempfehlungen	238	356–362
(1) Allgemeines	238	356
(2) Urhebervertragsrecht	238	357–359
(a) Angemessene Vergütung	238	357
(b) Fairnessausgleich	239	358

(c) Gemeinsame Vergütungsregeln und Schlichtungsstellen	240	359
(d) Konsequenzen für Musterverträge	240	
(3) Verjährung	240	360
(4) Gerichtsstandsvereinbarung	241	361
(5) Rechtswahl	241	362
c) Vertragsbeziehungen freischaffender Fotograf – Verwerter	242	363–370
aa) Archivbestellung	242	363
bb) Auftragsproduktionen	243	364–367
(1) Rechtsnatur	243	364
(2) Nutzungsrechte	243	365
(3) Haftungsbeschränkung	244	366
(4) Sonstige Vereinbarungen	244	367
cc) Illustrationsauftrag	246	368
(1) Rechtsnatur	246	368
(2) Nutzungsrechte	246	368
dd) Fotografischer Kunstverlag	247	369
(1) Rechtsnatur	247	369
(2) Nutzungsrechte	247	369
(3) Honorar	247	369
ee) Bildnisbestellung	247	370
(1) Rechtsnatur	248	370
(2) Nutzungsrechte	248	370
d) Vertragsbeziehungen angestellte bzw. arbeitnehmer- ähnliche Fotografen – Arbeitgeberverwerter	248	371–376
aa) Tarifvertrag für arbeitnehmerähnliche freie Journalisten	248	372
(1) Tarifvertragliche Regelungen der Übertra- gung von Nutzungsrechten	249	372
(2) Zweckübertragungsregelung	249	372
bb) Manteltarifvertrag für redaktionell angestellte Fotografen	249	373
(1) Übertragung der Nutzungsrechte	249	373
(2) Weitere Regelungen	249	373
cc) Tarifvertrag für Film- und Fernsehschaffende	250	374
dd) Urhebervertragsrecht	250	375
ee) Arbeitsverträge ohne Tarifvertrag	250	376
4. Bildagenturverträge	251	377–383
a) Rechtsnatur	251	377
b) Rechtseinräumung	251	378
c) Honorar und Abrechnung	252	
d) Ausübung der urheberpersönlichkeitsrechtlichen Befugnisse	252	379
e) Sonstige Rechte und Pflichten der Agentur und des Fotografen	252	380–383
aa) Personenabbildungen – Recht am eigenen Bild	252	380

	bb) Konkurrenzschutzklausel.....	253	381
	cc) Haftung für Bildmaterial	253	382
	dd) Beendigung des Vertrages.....	253	383
	5. Vertragsbeziehung Fotograf – VG Bild-Kunst.....	254	384
	a) Rechtsnatur	254	384
	b) Rechtseinräumung.....	254	384
	6. Kaufvertrag.....	255	385
II.	Honorarverträge für Fotomodelle	255	386–405
	1. Das Modell und sein Umfeld	255	387–388
	a) Der Kunde	255	387
	b) Das Fotomodell.....	256	387
	c) Die Arbeitsvermittlung.....	256	388
	aa) Der Künstlerdienst	256	388
	bb) Die Modellagentur.....	256	388
	2. Der Vertrag zwischen dem Modell und dem Kunden.....	257	389–395
	a) Rechtsnatur des Vertrages.....	257	389
	b) Nutzungsrechte	258	390–395
	aa) Die Einwilligung	258	391
	bb) Der Umfang.....	258	391–394
	(1) Verwendungszweck.....	258	392
	(2) Nutzungsform	259	393
	(3) Dauer.....	260	394
	cc) Die Beseitigung der Einwilligung	260	395
	(1) Unwiderruflichkeitsklauseln.....	260	395
	(2) Wirkung des Widerrufs	261	395
	3. Minderjährige Modelle	262	396
	4. Körperteilmodelle	263	397
	5. Musterverträge.....	263	398–400
	a) Der Fotografen-Vertrag	264	398
	b) Der Fotomagazin-Vertrag.....	264	399
	c) Der Casting-Agentur-Vertrag	264	400
	d) Wirkung von Musterverträgen.....	265	400
	6. Der Velma.....	265	401–405
	a) Die Buchungsbedingungen.....	265	402–404
	aa) Buchungsgrundlage.....	266	402
	bb) Nutzungsrechte	266	402
	cc) Honorarvereinbarung, Reisekosten.....	266	403
	dd) Erfüllungshindernisse	267	404
	b) Problematik der Buchungsbedingungen	267	405
B.	Rechtliche Grenzen	269	406–490
I.	Persönlichkeitsrechtliche Schranken bei der Bericht- erstattung über Personen.....	269	406–425
	1. Beispiele aus der Rechtsprechung	269	407–408
	a) Der Fall Lebach	269	407
	b) Das Mädchen Olivia	271	408
	2. Persönlichkeitsrechtlicher Schutz	271	409–416

a)	Grundsatz der Gemeinfreiheit	271	409
b)	Persönlichkeitsrechtliche Grenzen der Gemeinfreiheit .	272	410–415
aa)	Der Ehrschutz	272	411
bb)	Schutz der Privatheit (Diskretionsschutz)	273	412
cc)	Recht auf Selbstbestimmung in eigenen Angelegenheiten	274	413–415
(1)	Der Lebensbildschutz	274	414
(2)	Inhalt des Schutzes	275	415
c)	Postmortaler persönlichkeitsrechtlicher Schutz	276	416
3.	Einschränkung des Schutzes	277	417–425
a)	Kollidierende Kommunikationsgrundrechte	278	418–420
aa)	Artikel 5 GG	278	418–420
(1)	Äußerungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1, 1. HS. GG)	278	418
(2)	Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1, 2. HS. GG)	278	419
(3)	Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 2 GG)	279	420
bb)	Konsequenzen für den persönlichkeitsrechtlichen Schutz	279	421
b)	Die Bewertung der Grundrechte im Hinblick auf die Berichterstattung nach Maßgabe der Güter- und Interessenabwägung	279	422–425
aa)	Güter- und Interessenabwägung bei den Kommunikationsgrundrechten	280	423
(1)	Äußerungsfreiheit	280	423
(2)	Pressefreiheit	280	423
bb)	Güter- und Interessenabwägung beim Schutz der Privatheit und des Lebensbildes	281	424
(1)	Schutz der Privatsphäre	281	424
(2)	Grenzen des Selbstbestimmungsrechts	281	425
II.	Das Recht am eigenen Bild	283	426–459
1.	Geschichtliche Grundlagen	283	426
2.	Rechtsnatur und Bedeutung des Rechts am eigenen Bild . .	283	427
3.	§ 22 KUG	285	428–440
a)	Bildnis	285	428–431
aa)	Definition	285	428
bb)	Erkennbarkeit	285	429
cc)	Darstellungsformen	286	430
dd)	Sonderfälle	286	431
b)	Einwilligung	287	432–437
aa)	Rechtsnatur der Einwilligung und Konsequenzen .	287	432–435
(1)	Problem: mangelnde Geschäftsfähigkeit	288	433
(2)	Problem: Widerruf	289	434
(3)	Problem: Exklusivverträge	289	435
bb)	Umfang der Einwilligung	290	436
cc)	Vermutung der Einwilligung: § 22 S. 2 KUG	291	437
c)	Verbreiten und öffentlich zur Schau stellen	291	438–439

d) Postmortaler Schutz	292	440
4. § 23 Abs. 1 KUG	293	441–450
a) § 23 Abs. 1 Nr. 1 KUG	293	442–447
aa) Bildnis aus dem Bereich der Zeitgeschichte	293	442–446
(1) Absolute Personen der Zeitgeschichte	294	443
(2) Relative Personen der Zeitgeschichte	295	444
(3) Sonderfälle	296	445–446
(a) Angehörige und Begleiter von Personen der Zeitgeschichte	296	445
(b) Personen, die in Verbindung mit Straf- taten bekannt werden	296	446
bb) Informationsbedürfnis der Allgemeinheit	297	447
b) § 23 Abs. 1 Nr. 2 KUG	299	448
c) § 23 Abs. 1 Nr. 3 KUG	300	449
d) § 23 Abs. 1 Nr. 4 KUG	301	450
5. § 23 Abs. 2 KUG	302	451–456
a) Rechtliche Bedeutung	302	451
b) Fallgruppen des berechtigten Interesses	303	452–456
aa) Personengefährdung	303	452
bb) Persönlichkeitssphäre	303	453–454
cc) Ehrverletzende, unwahre oder negative Dar- stellungen	305	455
dd) Wirtschaftliche Interessen und Werbezwecke	306	456
ee) Missbilligte Herstellung	306	456
6. Bildnisse von Polizisten	306	457–458
7. § 24 KUG	308	459
III. Werberechtliche Grenzen der Verwendung von Fotos	310	460–469
1. Tatbestand des § 1 UWG	310	
2. Was bewirkt ein Foto?	312	
3. Grenze der Zulässigkeit suggestiver Werbung	312	462–468
a) Suggestion positiver Gefühle	313	463–466
aa) Psychologischer Kaufzwang	313	463
bb) Produktbezug	313	464
cc) Irreführung	313	465
dd) Missachtung von Rechten Dritter	314	466
b) Suggestion negativer Gefühle (Schockwerbung)	314	467
4. Europäischer Vergleich	315	469
IV. Fotografierverbote	316	470–490
1. Einwilligungserfordernis bei der Anfertigung von Bild- nissen und Bildern nach dem KUG	317	471
2. Anfertigen von Bildnissen oder Bildern ohne Einwilligung	317	472–483
a) Allgemeine Grundsätze	317	472–473
b) Schranken des Bildnisschutzes nach § 23 Abs. 1 KUG	318	474–482
aa) Personen der Zeitgeschichte	319	475–478
(1) Fotografieren von Angeklagten	320	476
(2) Fotografieren von Staatsorganen	321	477
(3) Fotografieren von Polizisten im Einsatz	321	478

bb)	Personen als Beiwerke	323	479
cc)	Personen bei Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen	323	480
dd)	Interesse der Kunst	324	481
ee)	Verletzung eines berechtigten Interesses im Sinne des § 23 Abs. 2 KUG	324	482
c)	Schranken des Bildnisschutzes nach § 24 KUG	325	483
3.	Ausdrückliche gesetzliche Fotografierverbote	325	484–488
a)	Pornografische Fotografien	325	484
b)	Fotografieren während Gerichtsverhandlungen	325	485
c)	Fotografieren militärischer Einrichtungen	326	486
d)	Fotografieren im Verkehrswesen	326	487–488
aa)	Straßenverkehr	326	487
bb)	Eisenbahn- und Schiffsverkehr	327	487
cc)	Luftverkehr	327	488
4.	Fotografieren von Eigentum und Besitz	328	489
C.	Schutz der Fotografie	329	491–541
I.	Technische Schutzmaßnahmen und Informationen zur Rechtswahrnehmung	329	491–525
1.	Der rechtliche Schutz vor Umgehung	331	494–506
a)	Geschützte Maßnahmen	332	495–504
aa)	Zweckbestimmung	332	496
bb)	Schutzgegenstand der technischen Maßnahmen	333	497
cc)	Geschützte Handlungen	333	498
dd)	Wirksamkeit technischer Maßnahmen	333	499–503
(1)	Zugangskontrolle	335	501
(2)	Verschlüsselung, Verzerrung oder andere Umwandlung	336	502
(3)	Vervielfältigungskontrolle	337	503
ee)	Sicherstellung des Schutzzieles	337	504
b)	Umgehung technischer Maßnahmen	337	505–506
aa)	Umgehungshandlung	338	505
bb)	Kenntnis des Handelnden	338	506
2.	Der rechtliche Schutz vor Vorbereitungshandlungen	338	507
3.	Grenzen des Umgehungsschutzes	339	508–513
a)	Durchsetzung von Schrankenbestimmungen	340	509–510
b)	Ausschluss der Schranken bei interaktiven Abruf- diensten	341	511
c)	Schutz der öffentlichen Sicherheit und Strafrechts- pflege	342	512
d)	Ablauf der Schutzfrist	343	513
4.	Kennzeichnungspflichten des Verwenders technischer Maßnahmen	343	514
5.	Der rechtliche Schutz von Informationen für die Rechte- wahrnehmung	344	515–524
a)	Schutz durch Urheberstempel	344	516

b) Der elektronische Urheberstempel	345	517–522
aa) Geschützte Informationen	345	517
bb) Zahlen und Codes	346	518
cc) Verknüpfung mit der Fotografie	347	519–522
(1) Labeling.....	347	520
(2) Tattooing.....	348	521
(3) Watermarking.....	348	522
c) Verbotene Handlungen.....	349	523
d) Vorsatz des Handelnden.....	350	524
6. Rechtsfolgen und Sanktionen	351	525
a) Zivilrechtliche Ansprüche.....	351	525
b) Straf- und ordnungswidrigkeitsrechtliche Sanktionen..	352	526
II. Wettbewerbsrecht und sonstige Schutzrechte.....	353	527–541
1. Wettbewerbswidriges Verhalten	353	528
2. Nachahmung	354	529–540
a) Das gewisse Etwas.....	356	532
b) Unlauteres Handeln.....	357	533–537
aa) Herkunftstäuschung	357	534
bb) Rufausbeutung.....	358	535
cc) Behinderung.....	358	536
dd) Erschleichen und Vertrauensbruch	358	537
c) Zeitliche Schranken des wettbewerblichen Leistungs-		
schutzes.....	359	538
aa) Amortisationsansatz	359	539
bb) Belohnungsansatz	359	540
3. Prozessuale Besonderheiten	360	541
Literaturverzeichnis.....	361	
Stichwortverzeichnis	372	